Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Informationen zur Hochschule:

Informationen zur Einrichtung

blocked URL Bayern

- öffentlich-rechtlich
- Universität
- Anzahl der Studierenden: 13.119 (Stand: 2018)

www.uni-bamberg.de

Fachbereiche/Fakultäten/Departments

4 Fakultäten:

- Geistes- und Kulturwissenschaften
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Humanwissenschaften
- Wirtschaftsinformatik & Angewandte Informatik

Strategische Ausrichtung der Hochschule

Bedeutung der Strategie:

1. Forschung
2. Studium und Lehre
3. Selbstverwaltung
4. Sonstiges

Dokumentiert in:

- Satzung/Grundordnung
- Struktur- & Entwicklungsplan
- Hochschulvision
- Zielvereinbarung mit dem Ministerium
- Leitbild
- Selbstverpflichtung

- **Innovation spielt eine große Rolle in der strategischen Ausrichtung der Hochschule.**
- **Es gibt keine Sondermittel zur Weiterentwicklung der Lehre.**

Bau

Arbeitsplätze/Zonierung/Differenzierung

Selbstlernareale:

- In der Bibliothek
- Als eigenständige Selbstlernzentren
- In den Fluren
- Freie Seminarräume dürfen genutzt werden

PC-Arbeitsplätze:

- Bibliothek
- PC-Pools
- Selbstlernareale außerhalb der Bibliothek

Didaktische Schulungen für Lehrende

- Lehr-/Lernmethoden
- Kommunikationstechniken
- Didaktik
- Fachspezifische Angebote
- Motivationstechniken

Digitale Strukturen

Digitalisierte Elemente der Studienorganisation:

- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Exmatrikulation
- Prüfungsverwaltung
- Rücktritt von Prüfungen
- Notenspiegel
- Stundenplan
- Belegung von Lehrmethoden/-veranstaltungen (lehrendenseitig)

E-Learning Plattformen:

- Virtueller Campus (VC)
- Virtuelle Hochschule Bayern (vhb)

Gesamtfläche der Hochschule	97.000 qm
Gebäudeanzahl	49
Hörsäle	14
Seminarräume	126
Labore	7
Werkstätten	6

Kooperation und Struktur zur Weiterentwicklungen

Hochschulorganisatorische Strukturen, die sich inhaltlich und organisatorisch mit der Weiterentwicklung der Lehre befassen:

- Hochschulleitung
- Didaktikzentrum
- Bibliothek
- Lehrende
- Studierende

organisiert in:

- Stabstelle

zeitliche Struktur der Zusammenarbeit:

Studierende werden in Form von:

- Gremien
- AGs
- Umfragen
- Beteiligung von VS/ASTA/USTA

in die Entwicklung der Strategie einbezogen.

Good Practices:

Hochschulorganisation

Beteiligung sicherstellen

Ungleichgewicht beseitigen

Zugänglichkeit erweitern

Hochschuldidaktik

Vielfalt pädagogischer Konzepte berücksichtigen

Physische Lehr- und Lernräume

Vielfalt, Flexibilität, Nachhaltigkeit der Ausstattung

Digitale Strukturen

E-Learning Plattformen

Zugang verbessern

Galerie: